

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 53 (1997)
Heft: 1

Rubrik: Sprachauskunft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachauskunft

Hans Amstutz leitet vom April an die Sprachauskunft

Hans Amstutz (geb. 1956) ist in Oberwil (BL) aufgewachsen und wohnt heute in Basel. Nachdem er 1977 das Handelsdiplom an der Handelsschule in Münchenstein erworben hatte, arbeitete er während fünf Jahren in der Industrie, als kaufmännischer Sachbearbeiter einer pharmazeutischen Firma. Auf dem zweiten Bildungsweg bereitete er sich gleichzeitig, ab 1979, auf die Matura vor, die er 1983 erlangte. Anschliessend begann er an der Universität Basel ein Studium in Deutsch und Geschichte, das er 1990 mit dem Lizentiat abschloss, wobei er mit der Maximalnote «Summa cum laude» brillierte.

In den USA vervollkommnete Herr Amstutz seine Englischkenntnisse an der New York University, bevor er 1991 eine Halbtagsstelle als Verwaltungsassistent am Deutschen Seminar der Universität Basel antrat, die er noch innehat. Seit 1994 ist er auch wissenschaftlicher Mitarbeiter am Nationalfonds-Projekt «Das deutschsprachige Drama der Schweiz in den Jahren 1930–50», das im März dieses Jahres abgeschlossen wird.

In der kurzen Zeit seiner bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit hat Hans Amstutz einige Publikationen vorgelegt, die von der Vielfalt seiner wissenschaftlichen Interessen zeugen. Die Titel lauten: «Kriegswirtschaft und Lebenshaltung. Der Arbeiterhaushalt in Basel» (1989); «Nationale «Eigenentwicklung» der Schweizer Dramatik und Theaterpolitik 1930–1950» (1996); «Das Verhältnis zwischen deutscher und französischer Schweiz in den



Jahren 1950 bis 1945» (1996). Zudem hat er 1995 in der Reihe «Schweizer Texte. Neue Folge» die Erzählung «Rosi Zurflüh. Eine Geschichte aus den Alpen» von Johannes Scherr (1817–1886) mit einer biographischen Einleitung herausgegeben. Dass er zu den Gründungsmitgliedern der 1984 ins Leben gerufenen «Selbsthilfegruppe Frezytlaade» in Basel, einer Werkstatt für leicht geistig und psychisch behinderte Menschen, gehört, zeigt, dass Hans Amstutz sich nicht nur wissenschaftlich einsetzt.

Es war nicht einfach, für die Sprachauskunft einen geeigneten Nachfolger zu finden. Umso mehr freut sich der SVDS, einem so kompetenten und engagierten Fachmann wie Herrn Amstutz die Leitung der neuen Sprachauskunftsstelle übertragen zu können. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg und Freude. Nf.